



## Pressemitteilung

### **Bürger aus Wiesbaden-Biebrich diskutieren zum geplanten Kohlekraftwerk**

**Wiesbaden-Biebrich, 18.12.2008.** Woher kommt die Kohle für das geplante Kraftwerk auf der Ingelheimer Aue und unter welchen Bedingungen wird sie dort abgebaut? Wie wird der Kraftwerksbau das Stadtbild beeinflussen? Und wird er Auswirkungen auf die Qualität der Luft in Biebrich haben? Das waren zentrale Fragen, die Bürgerinnen und Bürger aus Wiesbaden-Biebrich am 16. Dezember auf der Bürgerveranstaltung des Gesprächskreises Ingelheimer Aue diskutierten. Der Gesprächskreis hatte dazu eingeladen, um vor Ort die Fragen, Hoffnungen und Ängste der Biebricher Bürger zu sammeln und in den Gesprächskreis zu tragen.

Thema waren außerdem mögliche Alternativen zu fossilen Energieträgern. Gefordert wurde unter anderem der Einsatz dezentraler Technologien zur Energiegewinnung, wie zum Beispiel Blockkraftwerke, aber auch der Ausbau erneuerbarer Energien. In diesem Zusammenhang appellierte ein Bürger auch an die anderen Teilnehmer: Man müsse sich auch als Bürger bemühen, Energie einzusparen, beispielsweise durch das Ausschalten von „Stand-By-Geräten“ oder eine angemessene Wärmedämmung.

Besonders bewegte die Biebricher Bürgerinnen und Bürger die Frage, ob sie im Zusammenhang mit dem geplanten Kraftwerksbau überhaupt noch etwas bewegen könnten und was mit den Ergebnissen der Veranstaltung passiert. Mit den Themen aus den Bürgerveranstaltungen wird sich der Gesprächskreis Ingelheimer Aue bei seiner nächsten Sitzung am 11. Februar beschäftigen. Die von den Bürgerinnen und Bürgern geäußerten Hoffnungen, Ängste und Erwartungen nimmt der Gesprächskreis auf und richtet seine Agenda danach aus.